Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

kirchen vnd an meinem gebett
bleiben magst oder mit wil vor
traytkeit darumb ich mit on lach
lo dick mbekorüngt fallen ¶
Dein menschliche natür woldt
auch dürch sölchen schreckem
vmd dürch sölchens vnd ernst
lich gebett das du thet vmb mei
nen willen vmd vmb abnem
unt deins bitteren leydens zöi
gen / das wir die grüselichem
widerwertigen dinge / der natür
möygend fliehen / wen es gott mit
anders ordnet ¶ Du halt dein
schwitzende blut vergossen / das
du mich aulztarzteli von allem
geilem blüt der sünden ¶ Dw
halt deinnen willen auffgeben
das ich in widerwertigkeit der /